

Schussenriedt / Sorethum, ein Præmonstratenser Mönchs-Closter / bey dem Ursprung des Wassers Schuß / zwischen Buchau / und dem Königs-eggischen Schloß Aulendorff / davon oben im Eingang N. 19. P. Joan. Crusius sagt tom. 2. tract. 2. wider den P. Roman. Hay, von hinnen bürtig / auß des Miræi Chron. Præmonstr. daß dieses Kloster / vor Zeiten / ein Eremitaner Probsten gewesen sey / ehe es an die Præmonstratenser kommen ; daselbst ein mehrers von solchem p. 80. & seqq. zu lesen.

Sesslingen / ein zimlich grosser Fleck / und verschlossen Jungfrauen-Closter / bey einer viertel Meilwegs von der Stadt Ulm / und unter derselben Schutz ; dabey es sein Garten-Gewächs / Süßholz / Fenchel / und auch etwas von Weinwachs gibt. P. Gabr. Bucelinus, part. 2. Germ. Sacræ, f. 81. col. 2. sagt / es seye solches Kloster / S. Francisci Ordens / auff der rechten Seiten des Wassers Blau gelegen / vorhin ein Schloß gleiches Namens gewesen / zuvor aber / und erstlich in der Stadt Ulm / selbst Anno Christi 1237. angefangen / und für Nonnen des H. Benedicti Ordens / durch Hülf Kaisers Conradi, so Kaisers Friderici II. Sohn gewesen / gestiftet / von dem Abbt in der Reichenau Conrado, Freyherrn von Zimmern / auch Ulrichen / und Pelegrin von Freyberg / Rittern / begabet worden. Der Bischoff Hartmann von Augspurg / Graff zu Dillingen habe solches auß der Stadt ver-  
setzt ; und nicht lange hernach habe die Gräfin Wit-  
burg / geborne von Kelmünz / des besagten Bischoff  
Hart-